

Das Herkunftsnachweisregister – Hintergrund und Ziel eines neuen Akteurs



Workshop „Start des Herkunftsnachweisregisters
für EE-Strom – eine Herausforderung?“

Berlin, 16. Mai 2013

Christof Timpe (c.timpe@oeko.de)

Öko-Institut e.V. Freiburg/Darmstadt/Berlin

Das Öko-Institut im Profil

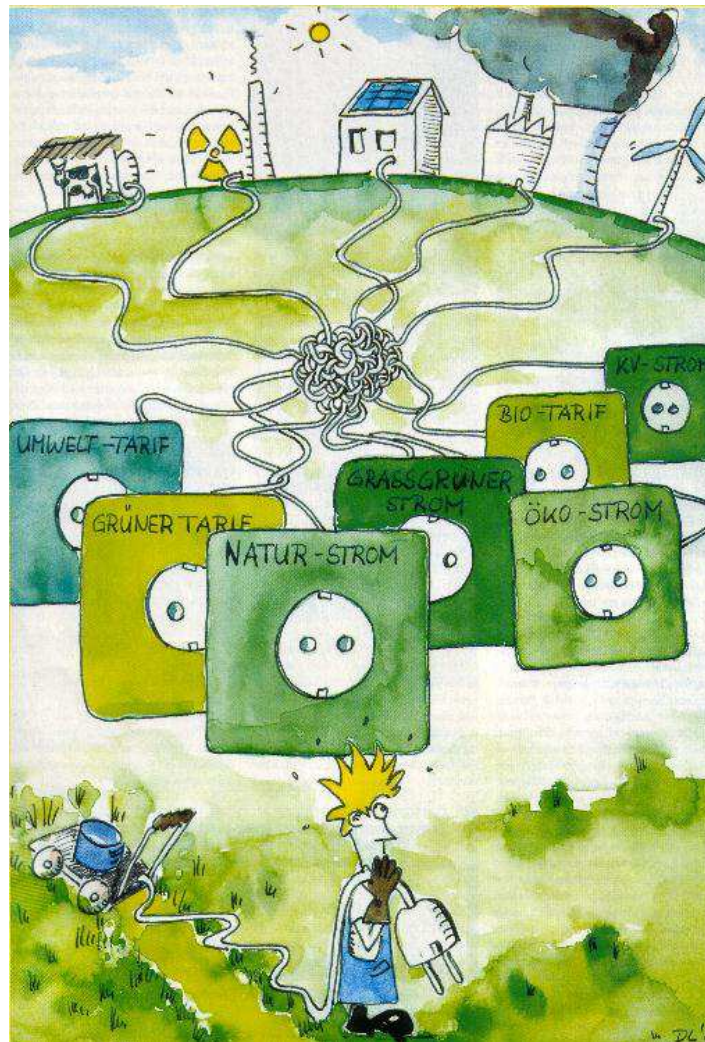
Das Öko-Institut ist eines der europaweit führenden, unabhängigen Forschungs- und Beratungsinstitute für eine nachhaltige Zukunft.

- Gemeinnütziger Verein, gegründet 1977
- Standorte in Freiburg, Darmstadt und Berlin
- 147 Mitarbeiter/innen, davon mehr als 85 Wissenschaftler/innen
- Arbeitsbereiche:
 - Energie und Klimaschutz, Nukleartechnik und Anlagensicherheit, Nachhaltigkeit in Konsum, Mobilität, Ressourcenwirtschaft und Unternehmen, Recht, Politik und Governance, Immissions- und Strahlenschutz, Chemikalienmanagement und Technologiebewertung, Landwirtschaft und Biodiversität
- Auftraggeber: Europäische Union, Ministerien und Behörden auf Bundes- und Landesebene, Kommunen, Unternehmen, NGOs
- Jährlicher Umsatz: ca. 15 Mio. Euro

Überblick

- Was ist ein Herkunftsnachweis?
- Wozu dienen Herkunftsnachweise?
- Der Ökostrom-Markt
- Funktionsweise des Herkunftsnachweis-Registers
- Wozu dienen Herkunftsnachweise nicht?
- Zuverlässigkeit von Herkunftsnachweisen

Was ist das Problem?

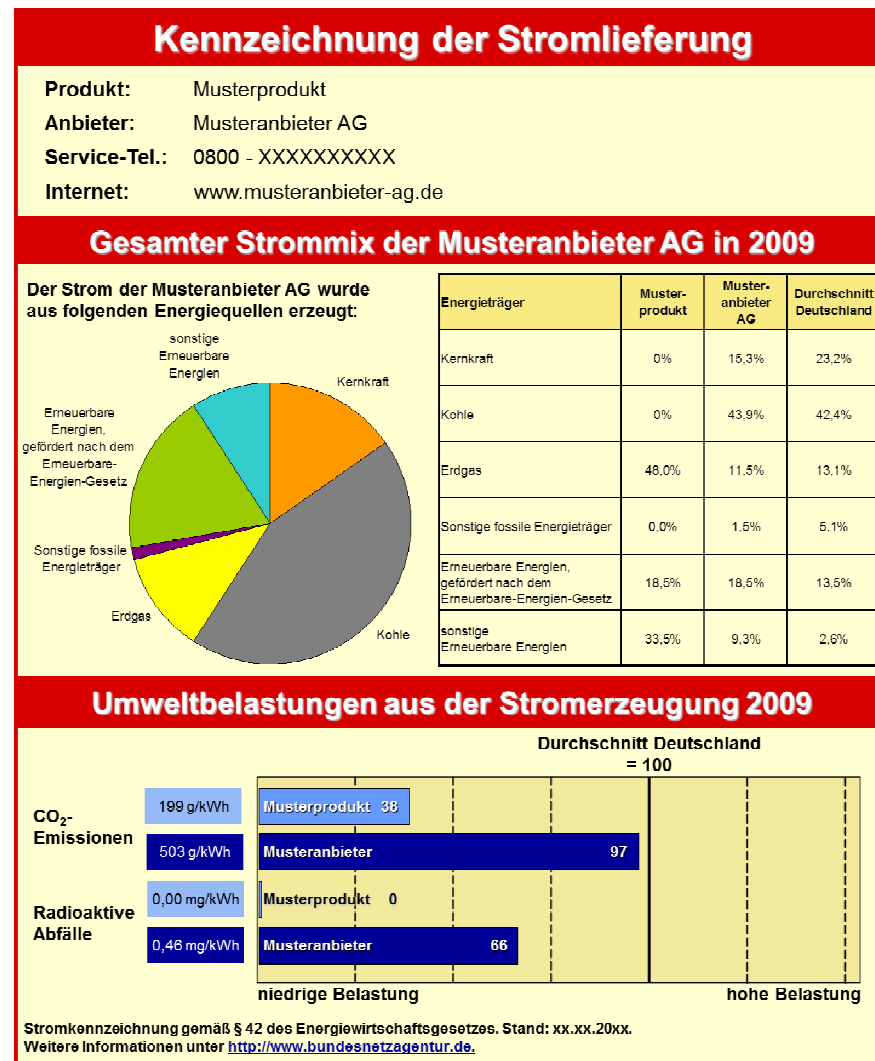


Quelle: Unbekannt

Was ist ein Herkunftsnachweis (HKN)?

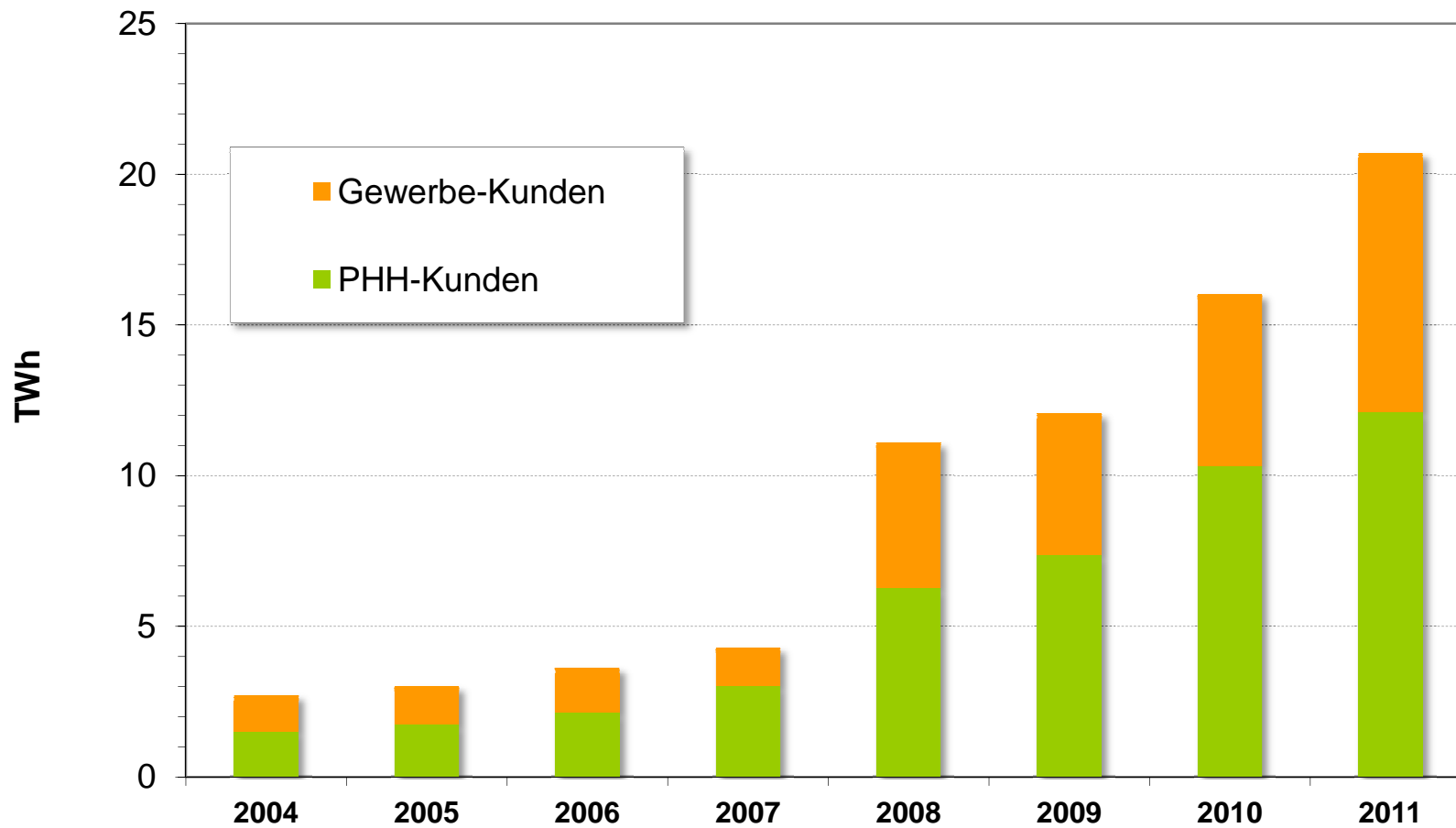
- Nachweis für die Erzeugung von 1 MWh Strom aus einer bestimmten Energiequelle (bzw. mit einer bestimmten Umwandlungstechnologie).
- Beispiele:
 - HKN für Strom aus erneuerbaren Energien (EE)
(definiert durch EU-Richtlinie 2009/28/EG und § 55 EEG)
 - HKN für Strom aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
(definiert durch EU-Richtlinie 2012/27/EG und § 9a KWKG)

Wozu dienen HKN?



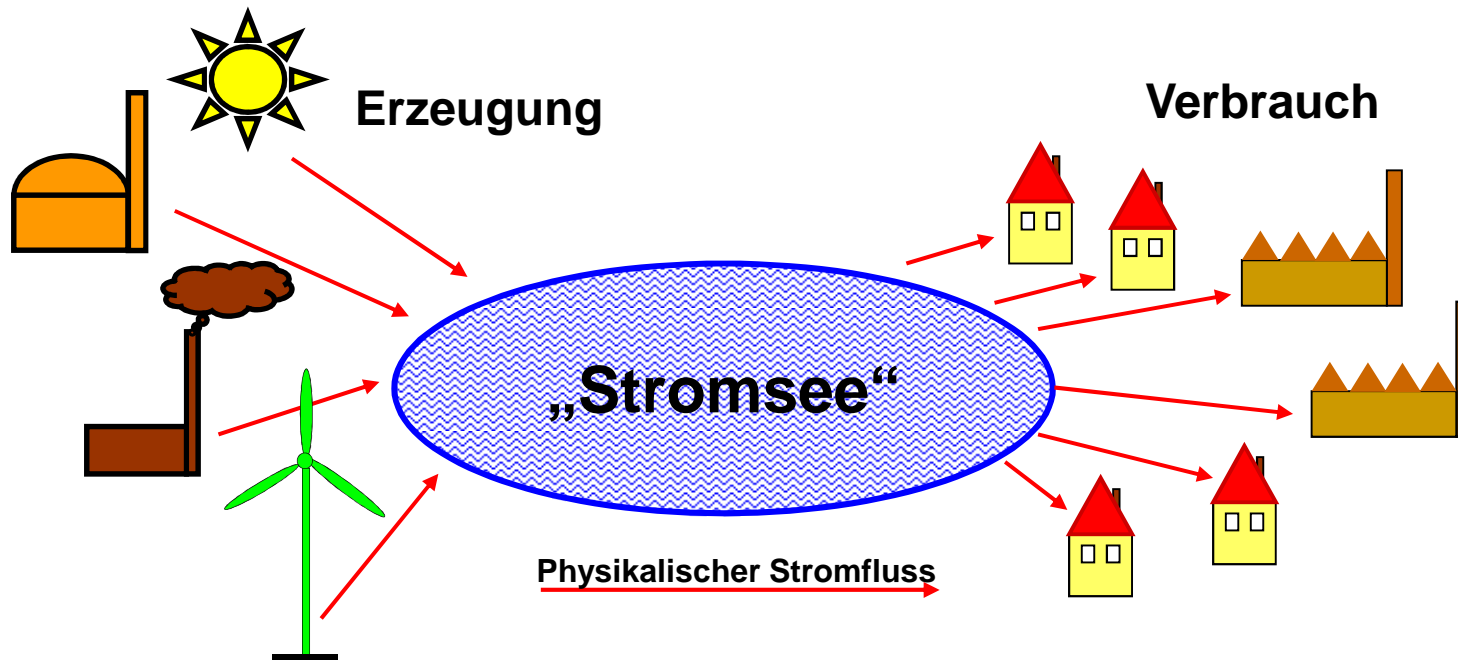
- HKN dienen dem Nachweis der Herkunft von Strom gegenüber Endverbrauchern durch ihren Stromversorger.
 - für Stromprodukte
 - für die Stromkennzeichnung
- Die Verwendung von HKN ist in Deutschland für die Stromerzeuger freiwillig ...
- ... aber die Vermarktung von Strom aus EE ist ab 2013 nur zulässig, wenn HKN genutzt werden (§ 42 Abs. 5 EnWG).

Der Ökostrom-Markt wächst stetig

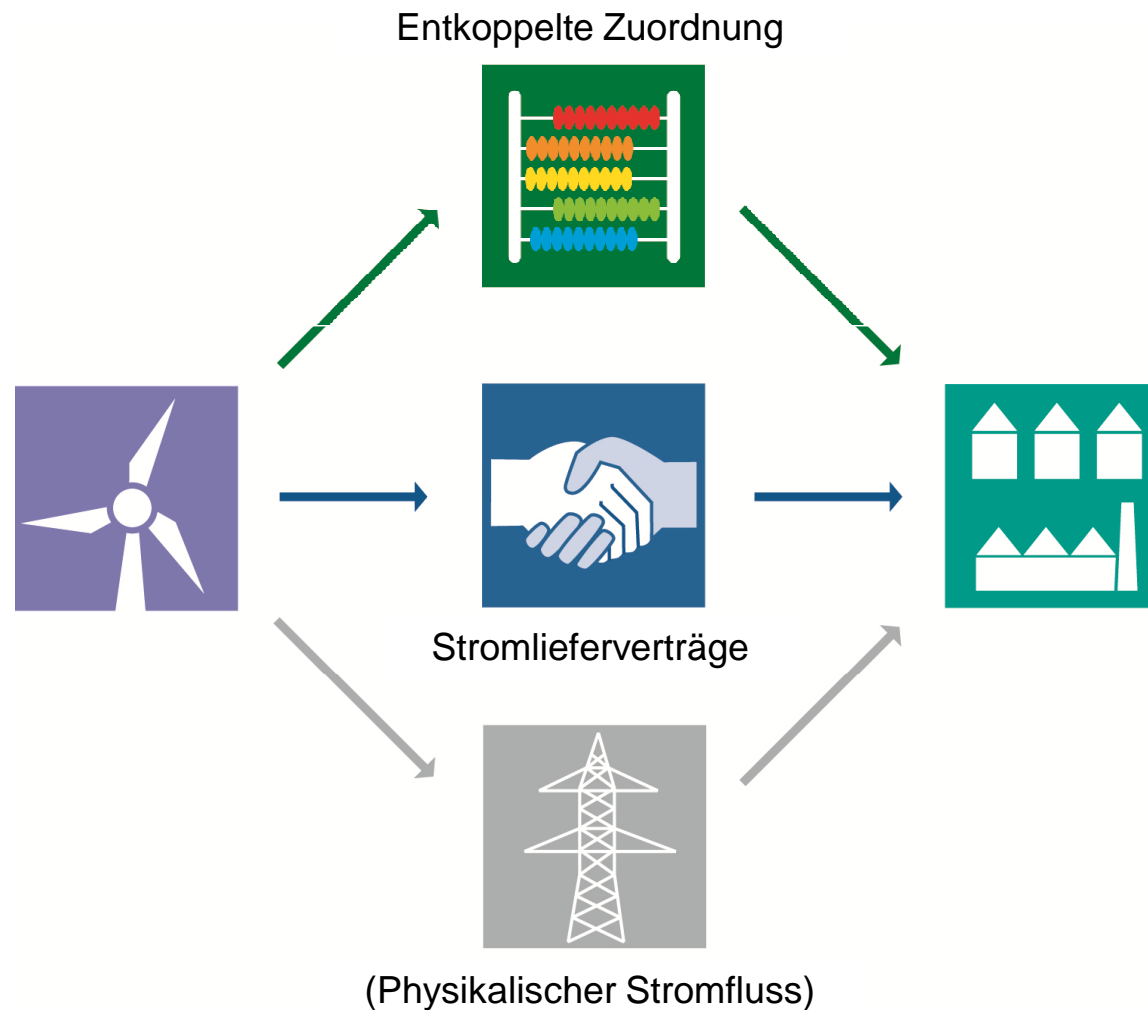


Quelle: e&m Ökostromumfrage 2012, PHH = private Haushalte

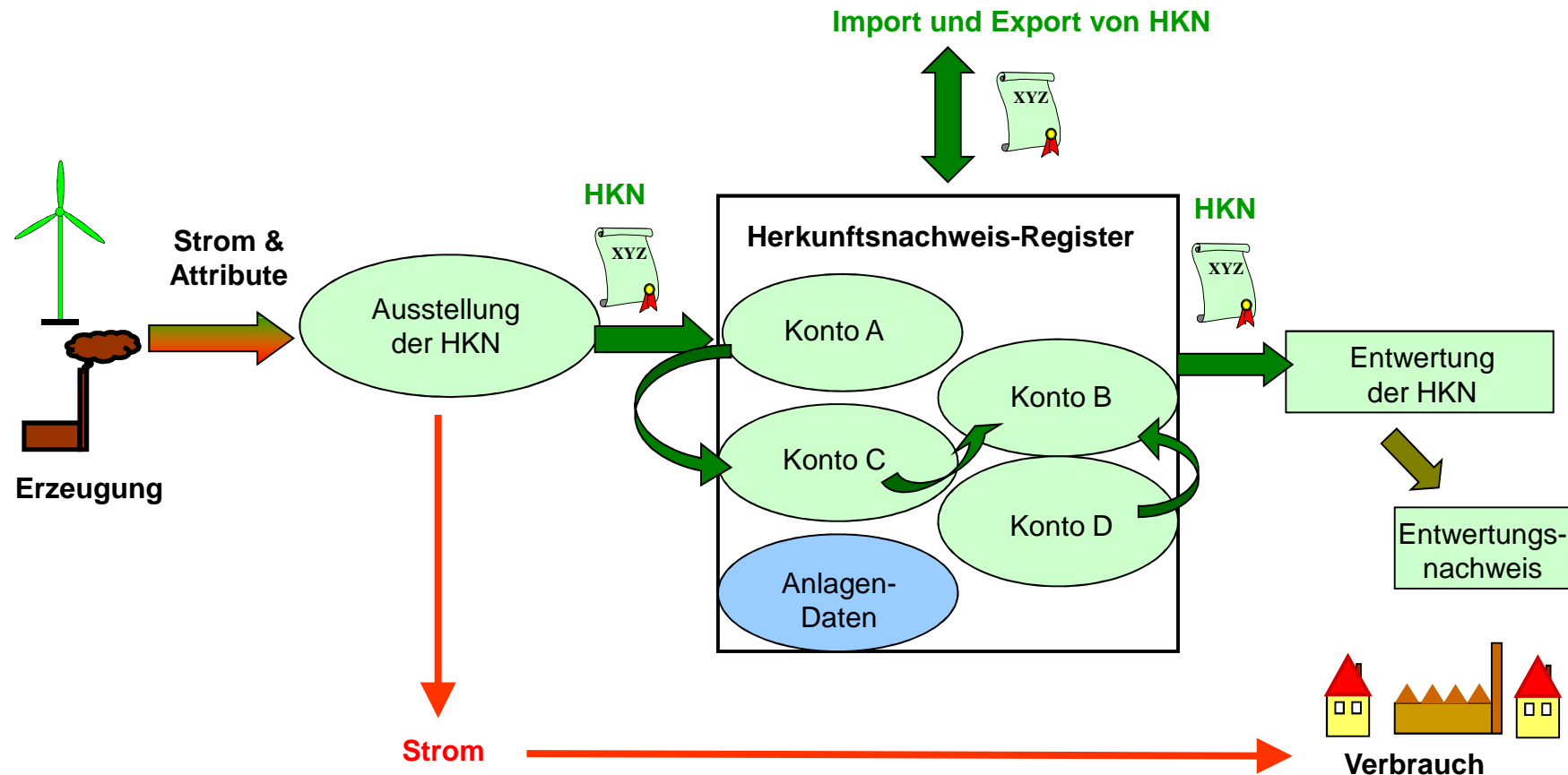
Zuordnung von „Qualitäten“ der Erzeugung (1)



Zuordnung von „Qualitäten“ der Erzeugung (2)

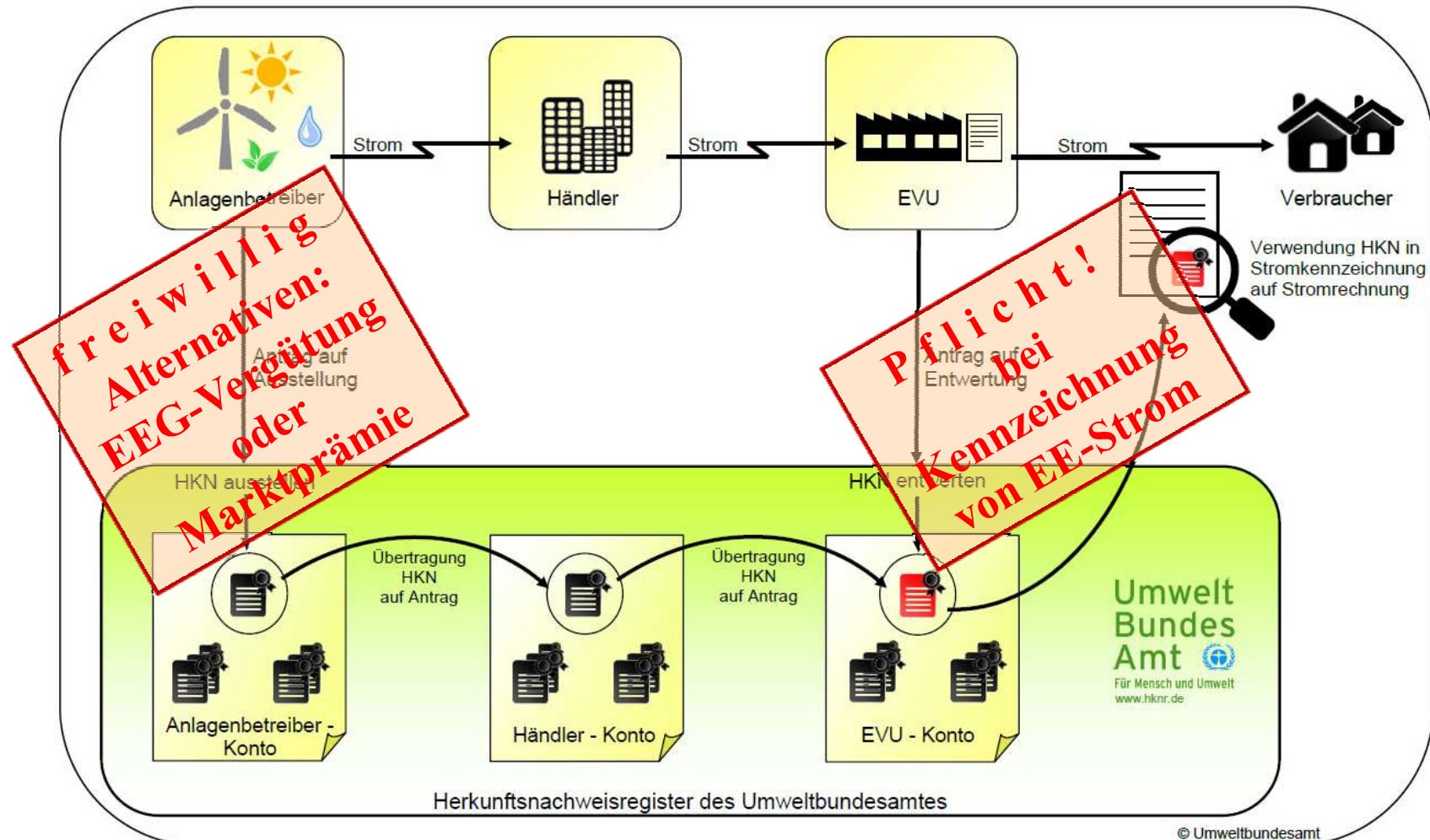


Funktionsweise eines Herkunftsnachweis-Registers

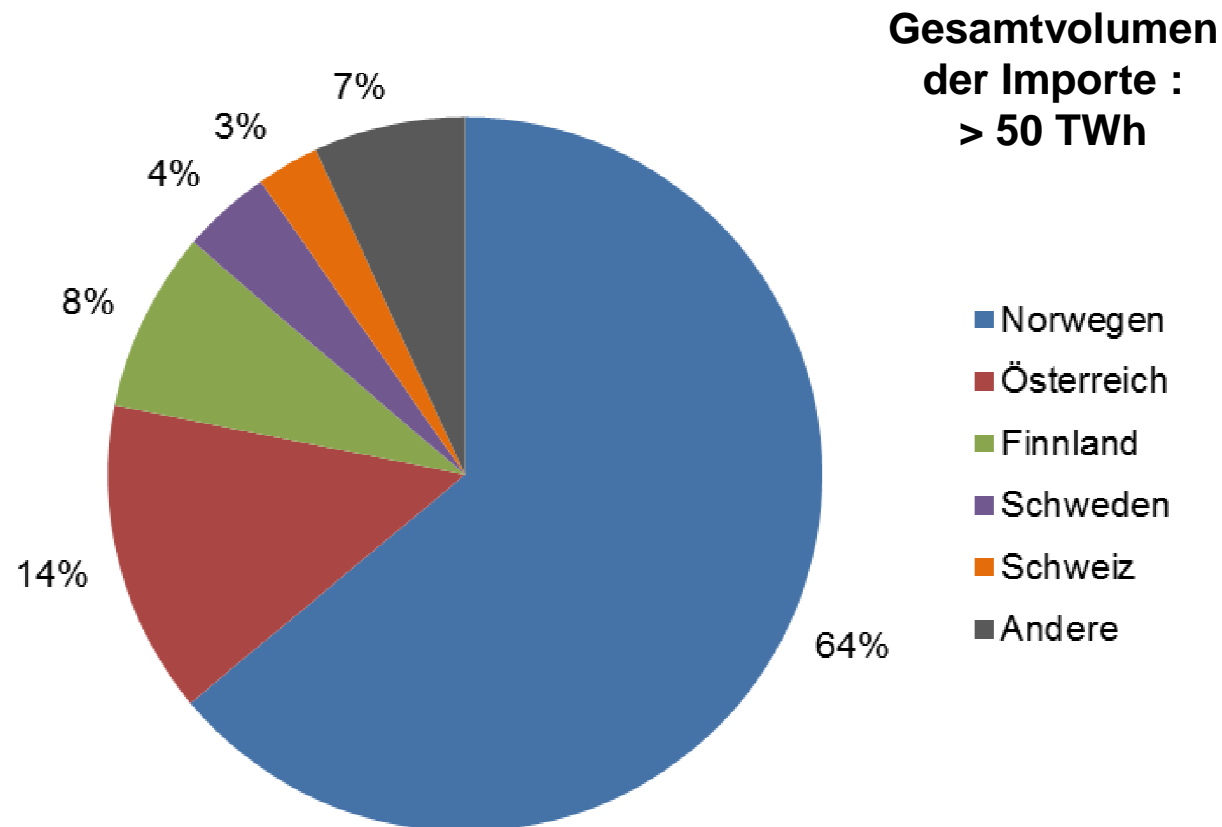


HKN können entkoppelt von der vertraglichen Stromlieferung oder mit dieser gekoppelt übertragen werden.

Wie funktioniert das HKNR des UBA?



Importe von HKN nach Deutschland im Jahr 2012



Wozu dienen HKN nicht?

- Kein Nachweis einer unmittelbaren Umweltverbesserung, z.B. durch den Bau zusätzlicher EE-Anlagen.
 - Dies erfordert gesonderte Maßnahmen und Kriterien.
- Kein Ökostrom-Label.
- Kein Nachweis einer CO₂-Emissionsreduktion.
- Kein Emissionsrecht im EU-Emissionshandel, keine CO₂-Kompensationsmaßnahme.
- Keine Möglichkeit für Endverbraucher, ihren Strombezug nachträglich „grün“ einzufärben.
- ...

Zuverlässigkeit von Herkunftsnachweisen

Rechtliche Vorgaben:

- Richtlinie 2009/28/EG, Art. 15 (5):
HKN müssen genau, zuverlässig und betrugssicher sein.
- § 56 EEG:
Doppelvermarktungsverbot für Strom aus EE

Zentrale Maßnahmen:

- Einheitliches HKN-Register des UBA.
- Klare Regelungen für Anlagenregistrierung, Ausstellung, Transfer (Import und Export) und Entwertung von HKN.
- Europaweite Koordination der HKN-Register.
- Ausgestellte HKN müssen bei den Bilanzierungsverfahren im Rahmen der Stromkennzeichnung berücksichtigt werden.

Weiterführende Weblinks

- HKN-Register des UBA
www.hknr.de
- European Energy Certificate System (EECS)
<http://www.aib-net.org>
- European Energy Certificate System (EECS) in Deutschland
www.oeko.de/eecs
- EU-Projekt „Reliable Disclosure Systems for Europe“ (aktuell)
www.reliable-disclosure.org
- EU-Projekt „A European Tracking System for Europe“ (2009)
www.e-track-project.org

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christof Timpe

Öko-Institut e.V.

Freiburg - Darmstadt - Berlin

Postfach 1771, 79017 Freiburg

Tel.: +49-761-452 95-225

c.timpe@oeko.de

<http://www.oeko.de>